

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Theodor W. ADORNO

HANDBUCH

- 19-2** *Adorno-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Richard Klein, Johann Kreuzer, Stefan Müller-Doohm. - 2., erw. und aktualisierte Aufl. - Stuttgart : Metzler, 2019. - XV, 711 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02626-2 : EUR 99.99
[#6461]

Adorno als einer der Hauptrepräsentanten der Frankfurter Schule ist neben Jürgen Habermas¹ der einzige dieser Denkrichtung, der inzwischen so weit kanonisiert ist, daß man ihm der Metzler-Verlag ein eigenes Handbuch gewidmet hat (weder bei Horkheimer noch bei Marcuse läßt sich ernsthaft von einem Klassikerstatus sprechen; siehe auch S. VIII). Die erste Auflage ist damals von Albert Raffelt ausführlich in *IFB* besprochen worden.² Hier kann daher das Augenmerk vor allem auf die Ergänzungen gelegt werden, die in der 2. Auflage von 2019 dazugekommen sind. Diese ergeben sich teils auch daraus, daß inzwischen weitere Texte aus dem Nachlaß publiziert wurden, die teilweise ebenfalls in *IFB* besprochen wurden.³ Unterdessen sind auch

¹ *Habermas-Handbuch* / hrsg. von Hauke Brunkhorst ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2009. - VIII, 392 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02239-4 : EUR 49.95 [#0538]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307307506rez-1.pdf>

² *Adorno-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Richard Klein ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - XVI, 568 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02254-7 : EUR 64.95 [#2481]. - Rez.: *IFB* 13-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327474114rez-1.pdf> - Aus der zahlreichen Einführungsliteratur siehe z.B. *Theodor W. Adorno zur Einführung* / Gerhard Schweppenhäuser. - 5., vollst. überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2009. - 209 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 371). - ISBN 978-3-88506-671-2 : EUR 13.90 [#0813]. - Rez.: *IFB* 10-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308758927rez-1.pdf> - *Adorno* : eine philosophische Einführung / Tilo Wesche. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 219 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19506). - ISBN 978-3-15-019506-2 : EUR 8.80 [#5812]. - Rez.: *IFB* 18-3 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9163>

³ *Erkenntnistheorie (1957/58)* / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Karel Markus. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 604 S. ; 21 cm. - (Nachgelassene Schriften / Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 1). - ISBN 978-3-518-58720-1 : EUR 48.00 [#6008]. - Rez.: *IFB* 18-4 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9317> - *Philosophische Terminologie I und II* / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Henri Lonitz. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 911 S. ; 21 cm. - (Nachgelassene Schriften /

teils neue Korrespondenzen publiziert worden, sowie manche wichtigen Studien zu wirkungsmächtigen Schriften wie den gemeinsam mit Horkheimer publizierten philosophischen Fragmenten über die **Dialektik der Aufklärung**, auf die sich trotz historisch fragwürdiger Interpretationen ganz unterschiedliche Formen der Kritik an Aufklärung beziehen lassen.⁴

Die Teile des Handbuchs⁵ seien hier nur kurz rekapituliert: Auf eine dreiteilige Darstellung *Leben*, in deren Rahmen auch Adornos Träume bzw. Traumprotokolle behandelt werden, folgen *Wahlverwandtschaften* (zu Kraucauer, Hans Cornelius, Bloch, Lukács und Horkheimer), ein in der Neuauflage deutlich erweiterter Teil über *Musik*, über *Literatur und Sprache*, *Gesellschaft* sowie *Philosophie*, dazu verschiedene Lemmata zur Geschichte der *Wirkung*. Die zweite Auflage des Handbuchs nimmt den Umstand auf, daß sich aus der Orientierung am „erfahrungsgesättigten Detail“ ergebe, was „negative Dialektik“ sei. Daraus ergebe sich auch der Zwang zu unterschiedlichen Zugängen zu Adorno, was wiederum gegenüber der ersten Auflage hier verstärkt zur Geltung kommt (S. IX). Die neue Auflage enthält 15 neue Themen, die „durchaus heterogener Art“ sind (S. IX), darunter etwa Lemmata zu Schubert, zu Webern und Berg, zur Kritik der seriellen Musik und zum Jazz, dazu kommen solche zu Adornos Kafka- und Proustlektüren, zur Zeitdiagnose oder zu seinen öffentlichen Gesprächen (verbunden mit einer sehr nützlichen chronologischen Liste aller nachweisbaren Gespräche, darunter auch etliche im Radio; S. 327 - 331). Einige der neuen Lemmata behandeln stärker philosophische Themen, so etwa *Materialistische Erkenntniskritik*, die von Stefan Breuer souverän expliziert wird, der schließlich kritisch anmerkt, die bei Adorno zu konstatierenden Unklarheiten der 30er Jahre seien auch in den 60er Jahren von diesem noch nicht bewältigt worden (S. 435). Weitere Lemmata widmen sich dem *Körper*, dem Verhältnis Adornos zu den *Tieren*, zum *Glück* und zur *Sprache*, der *Lebensphilosophie* am Beispiel Bergsons sowie der Rezeption Adornos in *Frankreich*, die erst in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommen zu haben scheint (S. 578). Diese Addenda sind insgesamt so umfangreich und ergiebig, daß sie, zusammen mit den bibliographischen Ergänzungen, den Ankauf rechtfertigen, um die alte Auflage gegen die neue auszutauschen. Erfreulich ist es, daß die Herausgeber, die sich schon bei der Erstpublikation über manche der

Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 9). - ISBN 978-3-518-58689-1 : EUR 49.95 [#4998]. - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8084>

⁴ **Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung** / hrsg. von Gunnar Hindrichs. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - VIII, 213 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 63). - ISBN 978-3-11-044879-5 : EUR 24.95 [#5369]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8760> - **Aufklärungskritik und Aufklärungsmythen** : Horkheimer und Adorno in philosophiehistorischer Perspektive / hrsg. von Sonja Lavaert und Winfried Schröder. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 229 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-055328-4 : EUR 99.95 [#5976]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9194>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1173819223/04>

Lücken im Klaren waren, unterdessen nicht geruht haben, zumindest einige dieser Lücken nunmehr zu füllen (S. XI).

Der Wert des Handbuchs liegt darüber hinaus auch darin, daß S. 619 - 689 eine umfangreiche *Internationale Adorno-Bibliographie* abgedruckt ist, die man bei näherem Interesse gründlich durchsehen sollte, da sie auf dem aktuellen Stand ist, wie Stichproben zeigen. Gegenüber der Erstauflage wurde diese Bibliographie „um ein gutes Drittel erweitert“ (S. IX). Die Literaturangaben der einzelnen Lemmata enthalten darüber hinaus auch solche Literatur, die nicht speziell auf Adorno eingeht, weil es da ja immer auch z.B. diejenigen Autoren und Denker gehen muß, mit denen sich Adorno befaßte (etwa Kierkegaard). Im *Anhang* finden sich zudem eine *Zeittafel*, eine Liste der *Kompositionen*, der *Vorlesungen und Seminare*, sowie schließlich ein *Personenregister* und ein *Sachregister*.

Als Nachschlagewerk zu Adorno ist das mit mehr als 700 Seiten sehr üppi-ge Handbuch konkurrenzlos und wird so zweifellos als Informationsmittel gute Dienste leisten. Dabei braucht es den wissenschaftlich interessierten Leser nicht allzu sehr kümmern, daß unter den Adorno-Anhängern gerade das Avancieren ihres Lieblingsautors zum Klassiker kontrovers diskutiert wird, weil manche befürchten, so könnte seinem Denken der subversive Stachel gezogen werden. Die Herausgeber weisen diese Kritik aus ihrer Sicht zurück, versteigen sich aber dabei zu der Behauptung, Adorno sei „kein staatstragender Intellektueller“ gewesen, man könne „sich ihn schwer als Redner im Bundestag oder auf Evangelischen Kirchentagen vorstellen“ (S. VIII). Was sich vorstellen läßt, ist freilich Ansichtssache; die Herausgeber unterschätzen hier wohl die Möglichkeit, daß auch sich kritisch gebende Intellektuelle zu Stichwortgebern eines herrschenden Konformismus werden können und nicht davor gefeit sind, erbauliche Reden zu schwingen. Wenn nun allerdings Adorno auch in seiner Widersprüchlichkeit zum Gegenstand der Reflexion wird, wird man dagegen keine Einsprüche anmelden wollen. Denn indem Adorno selbst als etwas Widerständiges repräsentiert, das sich der üblichen akademischen Praxis nicht umstandslos eingliedern läßt, steht er für ein Denken, das sich auch von seiner eigenen Akademisierung distanzieren kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9732>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9732>